

Peter Fretwurst.

1. Ein würdiges Ehepaar.

Ein unter den Seeleuten unserer Stadt hochgeachteter Mann war Kapitän Fretwurst. Manche Rostocker kannten ihn nur dem Namen nach, weil er sein Schiff fast immer in Fahrt erhielt und selten nach Hause kam; aber viele Berufsgenossen wußten Züge aus seinem Leben zu erzählen, aus denen hervorgeht, daß er ein ebenso tüchtiger Seemann und ebenso heldenmütig und willenskräftig, wie in mancher Beziehung ein Sonderling war. Unter der zuweilen schroffen Hülle steckte ein biederes, opferfreudiges Herz, voll Sorgfalt für die Matrosen, welche er einmal angemustert hatte; manchen Taugenichts hat er durch väterliche Strenge auf den rechten Weg gebracht.

„Den alten Kapitän Peter Fretwurst hätten Sie kennen müssen,“ sagte eines Abends einer der Tischgenossen. „Das war ein Mann, welchem wir alle das Wasser nicht reichten. Was ein Seefahrer erleben kann, das hatte er erlebt; an seinen Namen knüpfen sich deshalb so zahlreiche Begebenheiten, daß man ein volles Jahr von ihm erzählen könnte.“

„Ja, der alte Peter,“ hieß es von anderer Seite, „dieser seltsame Kauz!“

„Er war ein kreuzbraver, tüchtiger Kerl,“ meinte ein dritter, „wurde aber nicht von jedermann verstanden.“

„Nur vielleicht ein wenig knausrig,“ fügte Kapitän Neuberger hinzu.

„Nun, warum sollte Peter Fretwurst bei so vielen ihn aus-